

Ein Haus und zwei Schulen – BOR

Das neue Schulgebäude des Oberstufenrealgymnasiums und der Neuen Mittelschule Deutsch-Wagram wurde im September 2011 nach nur 18 Monaten Bauzeit eröffnet. Dieser Neubau, dessen Errichtung insgesamt 16,5 Millionen Euro gekostet hat, wertet nicht nur den Schulstandort Deutsch-Wagram auf, sondern läutet auch den Beginn einer neuen Ära für Lehrer und Schüler ein, da hier zwei verschiedene Schultypen unter einem Dach untergebracht wurden. Bei diesem Projekt wurde das Raumprogramm in zwei getrennte Baukörper aufgeteilt: einen „langen Schulriegel“ und eine Sporthalle.

Die Stammklassen und der Verwaltungsbereich sind getrennt, während die allgemeinen Bereiche von allen genutzt werden. Im ersten Stock des Neubaus ist die Neue Mittelschule untergebracht, wohingegen das zweite Obergeschoß von den Gymnasiasten „bewohnt“ wird. Im Erdgeschoß findet man die naturwissenschaftlichen Bereiche – die kreativen Schwerpunkte befinden sich im Untergeschoß, das auf dem gleichen Niveau wie der schuleigene Teich steht.

Obwohl die zwei Schultypen voneinander getrennt sind, werden nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich Synergien genutzt. Ein Beispiel hierfür ist die kombinierte Bibliothek, die als das Herzstück des Bauwerks gilt und sich über drei Stockwerke erstreckt. Beide Schulleiter zeigen sich begeistert von dieser Doppellösung und zeigen gleichzeitig ihre Prioritäten auf, die in erster Linie bei den Kindern und in zweiter Linie bei der hohen Qualität des Bildungsangebots und der Infrastruktur liegen. Das neue Gebäu-

de scheint nicht nur den Schulleitern zu gefallen – im vergangenen Jahr gab es siebenzig Prozent mehr Voranmeldungen.

Eine weitere Besonderheit: Unterrichtsstunden können bei passendem Wetter auf der Dachterrasse im Freien abgehalten werden. Hier zeigen sich die Vorteile der modernen Architektur, denn nur dank der treppenartigen Gestaltung kann die Dachterrasse für den Freiluftunterricht genutzt werden, und das von bis zu hundertfünfzig Personen gleichzeitig. Voraussetzung für die hohe Wirtschaftlichkeit und den niedrigen Energieverbrauch war die Planung und der Bau eines überdurchschnittlich kompakten Baukörpers. Der Passivhausstandard des Neubaus wird durch die hochgedämmte thermische Gebäudehülle, die Lüftungsanlage mit effizienter Wärmerückgewinnung und die Photovoltaikanlage gewährleistet – das ökologische Bewusstsein des modernen Schulbaus in Niederösterreich wird hier repräsentiert. Um die Zusammengehörigkeit, aber auch die Individualität der beiden Gebäude zu unterstreichen, wurden für das Fassadenkonzept weiß bis hellblau abgestufte Aluminiumplatten gewählt. Auch die 175 Fenster, die in einem einheitlichen Format gestaltet wurden, reagieren individuell auf die unterschiedlichen Innenräume.

Dieses Projekt, das vom Land Niederösterreich als Bauherrn, vom Architekten team franz ZT GmbH als Planer, vom büro ah3 architekten zt gmbh in der Kostenermittlung und von DI Paul Pfaffenbichler ZT GmbH als örtliche Bauaufsicht betreut wurde, gilt als Vorzeigeschulprojekt in Niederösterreich. ■

KATRIN HAUCK



G und NMS Deutsch-Wagram



Fotos: Lisa Rastl/franz zt gmbh



■ BAUTAFEL

Schule Deutsch-Wagram

Architekt **franz zt gmbh**
Hornbostelgasse 3/2/32
A-1060 Wien
T +43(0)676/897107-100
www.franz-architekten.at

Örtliche Bauaufsicht **DI Arch. Paul Pfaffenbichler ZT GmbH**
A-3107 St. Pölten

Baufirma **Alpine Bau GmbH**
Riedenburgerstraße 52
A-3580 Horn
T +43(0)2982/3244-0
F +43(0)2982/3244-60
E horn@alpine.at
www.alpine.at

Trockenbau **Perchtold Trockenbau GmbH**
A-2355 Wiener Neudorf

Erdarbeiten **Rögner Transporte**
A-2120 Obersdorf

Schalung **NF 73 Consulting GmbH**
A-1070 Wien

HKL **Caliqua Anlagentechnik GmbH**
A-2355 Wiener Neudorf

Glasfassade **Ing. A. Sauritschnig Alu-Stahl-Glas GmbH**
A-9300 St.Veit/Glan



ALPINE Bau GmbH · ZNL NÖ

- Filiale Horn
+43 2982 3244-0
hochbau.horn@alpine.at
- Filiale Mistelbach
+43 2572 3055-0
hochbau.mistelbach@alpine.at